

Konzeptgrundlage zur langfristigen
Qualitätssicherung für touristische Wege mit
regionaler Bedeutung
in der Planungsregion Vorpommern

Europäischer Fernwanderweg E 9

– Ostseeküsten-Wanderweg –



Ostseeküsten-Wanderweg (OKW)

Tabelle 1

Kategorie:	Wanderweg		
Anknüpfung an/ Überlagerung mit:	Via Baltica (VBW), Heilige Birgitta Weg (HBW), Naturparkweg (NPW), Ostseeküstenradweg (OKR), Radweg Hamburg – Rügen (HRR), Östlicher Backstein-Rundweg (OBR), Usedom-Rundweg (URW), Stettiner Haff-Rundweg (SHR), Mecklenburgische Seen-Radweg (MSR), Radfernweg Berlin-Usedom (BUR)		
Streckenkilometer: (gesamt M-V)	273,3 km (386,6 km)		
Anteile:	gut	42,4 km	15,5 %
	eingeschränkt	121,2 km	44,4 %
	unzumutbar	88,9 km	32,5 %
	nicht befahren	20,8 km	7,6 %
Anteil Straßen:	21,8 % (37,3 km)		

Bei dieser Route handelt es sich um einen transeuropäischen Fernwanderweg, welcher die Ostsee-Anrainerstaaten verbinden soll. Die Verantwortung für den Routenverlauf und Lagegenauigkeit ist ähnlich wie beim Moränenweg E 10 auf europäischer und Bundesebene nicht eindeutig zu verorten. Der Ostseeküsten-Wanderweg verläuft weitestgehend auf der Route des Ostseeküsten-Radweges. Aus diesem Grund ist sein Zustand als Wanderweg häufig als unzumutbar einzuschätzen. Durch seine Führung entlang der Küste gibt es viele Querverbindungen zu anderen Rad- oder Wanderrouten. Die Wegweisung auf dem Routenverlauf ist insgesamt als dürftig zu bezeichnen. Längere Abschnitte wie z.B. die Abschnitte entlang des Strandes bei Fischland oder Darß sind durch keine Wegweisung zu erkennen.

Die Streckenabschnitte

1. Dierhagen – Prerow

In diesem ersten Streckenabschnitt folgt die Route der Küstenlinie auf dem Deich entlang von Fischland. Wie bei den Radwegen muss auch hier bemängelt werden, dass die Wegebreite gerade in der Sommersaison mit erhöhtem Besucheraufkommen zu schmal ist. Ein sicheres Nebeneinander kann bei 2,5 m Breite und Gegenverkehr sowie Querungen durch die Strandaufgänge nicht gewährleistet werden. Auch ist die geschlossene Verbunddecke nicht für das Wandern geeignet. Eine alternative Streckenführung entlang des Strandes ist möglich. Die als „gut“ bezeichnete Wegweisung bezieht sich auf das Vorhandensein von Beschilderung. In den meisten Fällen sind jedoch nur die Radwege ausgewiesen. An den Strandaufgängen fehlt sie regelmäßig.

2. Prerow – Hohendorf/Stralsund

Auf dem Abschnitt zwischen Prerow und Zingst entspricht die Situation ähnlich der auf Fischland. Bis Kinnbackenhagen folgt der Verlauf auf den gleichen Abschnitten, wie die Radwege OKR bzw. FDZR. Daher sind die vielen als unzumutbar eingestuften Abschnitte nicht überraschend. Häufig bieten die viel zu langen, zusammenhängenden Wege mit Verbunddecke keine Alternative in ihrem Verlauf. Auf Abschnitten die entlang unbefestigter oder naturbelassener Wege führen, fehlt häufig die Wegweisung.

3. Hohendorf/ Stralsund – Stralsund

Die zuvor genannten Mängel setzen sich auch auf diesem Streckenabschnitt fort. Auch wenn in den großen Siedlungen wie Stralsund die Wegweisung zunimmt, so sind für Wanderer geeignete Abschnitte innerhalb des Stadtgebietes selten.

4. Stralsund – Stahlbrode

Dieser Streckenabschnitt bildet dahingehend eine Ausnahme, da der Streckenverlauf bei Brandshagen an die Küste abbiegt und dort weiter auf eigenständigen, naturbelassenen und gut ausgewiesenen Abschnitten verläuft.

5. Stahlbrode – Greifswald

Kurz hinter Stahlbrode folgt als Einschränkung ein fast einen Kilometer langer Abschnitt entlang betonierter Straße. Auf Höhe Tremt biegt die Route jedoch landeinwärts ab und quert sogar die Zugstrecke zwischen Stralsund und Greifswald. Dabei verläuft die Route bis Jager durchgängig auf Straßen. Unterbrochen durch die Abschnitte in der Steffenshagener Heide muss ab Klein Kieshof wieder bis kurz vor Greifswald auf bzw. neben der Straße gewandert werden. Vor Greifswald führt der Verlauf am Ladebower Moor vorbei.

6. Greifswald – Wolgast

An Greifswald führt die Route weitestgehend vorbei und zweigt erst in Friedrichshagen von ihrem straßenbegleitenden Charakter ab. Von hier bis Wolgast erfolgt ein nahezu lückenloser Verlauf durch die ausgedehnten Waldgebiete um Hanshagen herum und bis kurz vor Wolgast. Vor Hohendorf/ Wolgast ist die Route auf 1,5 km nicht mehr nachvollziehbar. Es fehlt nicht nur eine Wegweisung, sondern es ist kein Wegeabschnitt in irgendeiner Form zu finden gewesen. Der Wegeabschnitt wurde vermutlich mit Planfeststellung und Inbetriebnahme des angrenzenden Kiestagebaus um 2013 aufgehoben. Aus diesem Grund wurde eine alternative Route durch den Fahrer gewählt.

7. Wolgast – Koserow

Bis Karlshagen ist der Zustand für Wanderer als günstig zu bezeichnen. Durch die hier befindlichen an der Küste verlaufenden Betonspurbahnen können sowohl die Belange der Radfahrer als auch die der Wanderer berücksichtigt werden. Ab Karlshagen ist der weitere Verlauf bis Zinnowitz auf küstennahen Waldwegen vorgesehen.

8. Koserow – Ahlbeck/ Grenze

Auch von Koserow weiterführend sind die Wegeverhältnisse durch die Wälder für Wanderer geeignet. Obwohl sich der Verlauf mit dem der Radfahrer überlagert, bieten die Waldwege eine ausreichende Breite. Zudem sind die verzeichneten Einschränkungen für Radfahrer, wie Poller, Schlagbäume und Unebenheiten für Wanderer nicht relevant. Nur zwischen Wöcknin- und Mümmelensee ist auf der Insel ein längerer Abschnitt auf asphaltierter Straße zurückzulegen. In den

M:\Projekte\RPV\218060_Texte\Auswertung\Wanderwege\OKW\OKW_Auswertung_KonTour Wege VP.docx

Kaiserbädern erfolgt der Routenverlauf der Strandpromenade. Eine Alternativroute am Strand entlang ist möglich.

Anlage I

Übersichtskarte zu Streckenverlauf

Übersichtskarte zu Wegweisung

Übersichtskarte zu Gefahrenstellen

Übersichtskarte zu Zustandskategorie

Karten zu Streckenabschnitten